

NEBIKON | Der Gospelchor «Live in Church» feierte am Wochenende sein 20-jähriges Bestehen

Ein Jubiläum voller Energie und Ausgelassenheit

Sich wieder wie 20 Jahre alt zu fühlen, das versprach der Gospelchor «Live in Church» an den beiden Konzerten vergangenen Freitag- und Samstagabend. Mit dem Motto «Twenty» lockte der Gospelchor «Live in Church» zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer in die Mehrzweckhalle in Nebikon. Unter der Leitung von Matthias Arn präsentierten die Sängerinnen und Sänger, begleitet von der Band Gemmer5, ein strahlendes und vielseitiges Programm mit Chart-Hits der letzten zwanzig Jahre.

Passend zur lockeren Stimmung im Publikum eröffnete der Gospelchor mit dem Stück «Happy» von Pharrell Williams das Konzert. Zum Gitarrenriff der Band und dem klatschenden Publikum im Down Beat zog der Chor auf die Bühne ein, was schon zu Beginn für eine ausgelassene Atmosphäre sorgte. Weiter ging es mit dem WM-Song «Waka Waka» von Shakira. Mit der mitreissenden Rhythmik und dem vollen Klangvolumen des Chores brachten sie ein kleines Stück Afrika in den Konzertsaal. Doch nicht nur der Chor sorgte für Bewegung, auch der Dirigent liess es sich nicht nehmen, durch seine passenden Moves das Publikum mit seiner Energie anzustecken.

Von Ursprüngen und einer «Gefühlssuppe»
Zwischendurch wurde Ruth Morywigger, die Chorleiterin aus den Anfängen des Gospelchores, auf die Bühne gerufen. Sie erzählte, dass das Ganze eigentlich schon in den frühen 1990er-Jahren mit dem Auftrag, einen Gottesdienst musikalisch zu untermauern, begonnen hatte. Auch wurde erwähnt, dass die Band «Gemmer5» bereits vor zwanzig Jahren mit dem Gospelchor musiziert hatte und nun wieder mit der Originalbesetzung auf der Bühne stand. Weiter, so der Moderator, ginge es nun mit einer «Gefühlssuppe». Mit «Heaven» von Gotthard zeigte der Gospelchor, dass er trotz seiner Energie und seinem Schwung auch fähig ist, ruhiger und getragenere Musik gerecht zu werden.

Matthias Arn kam 2007 als musikalischer Leiter zu «Live in Church». «Es waren superschöne zehn Jahre», meinte der Dirigent, «auch wenn es sicherlich nicht immer einfach war,



Patrick Hofstetter überzeugte mit seinen gesanglichen und musikalischen Fähigkeiten beim Song «Happy».

FOTOS: MICHELLE HÄFLIGER

meine anspruchsvollen, musikalischen Ideen umzusetzen». Weiter erzählten Lucia Weber und Tanja Stocker, stellvertretend für den ganzen Chor, von ihren Erfahrungen mit dem Dirigenten. «Mat, du bist unser Clown, gross, gigantisch, bombastisch und einfach wow.» Weitere Adjektive, die laut den Chormitgliedern zu Arn passen, seien: locker, erfrischend und sexy. So berichteten es jedenfalls schmunzelnd die zwei Damen aus dem OK.

Höhepunkt des Abends

Nach «Something Stupid» mit Joe Willi und Annja Bühler als Solisten,

deren Stimmen wunderbar zusammenpassten, erzählten Tanja Stocker und Patrick Hofstetter eine musikalische Liebesgeschichte mit dem Song «Hemmiglos liebä». Die zwei Solisten erreichten mit ihrer gesanglichen Leistung und der grossen Bühnenpräsenz den musikalischen Höhepunkt des Abends. Mit der Zugabe, bei der Matthias Arn das Mikrophon selbst in die Hand nahm und die Zuschauer aufforderte aufzustehen und mitzutanzten, endete ein spannendes, strahlendes und spritziges Jubiläum, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

MICHELLE HÄFLIGER



Dirigent Matthias Arn, Reto Greppi und Chantal Grüter waren mit viel Herzblut dabei.